

Bambergers grüne Lunge

Förderverein „Bürgerparkverein Bamberger Hain“ gegründet

Der Bamberger Hain als einer der ältesten Bürgerparks in Bayern und gleichzeitig als europäisches FFH-Schutzgebiet stellt eine unverzichtbare Grünoase für die Bevölkerung dar und ist nicht zuletzt ein Mitgarant für die hohe Lebensqualität unserer Stadt. Um den Erhalt dieses so wichtigen Freiraums langfristige denkmal- und naturschutzgerecht zu unterstützen, wurde am 4. Mai der „Bürgerparkverein Bamberger Hain“ gegründet.

Ziel dieses Fördervereins ist es, das Bewusstsein der Bürgerschaft für „ihren“ Hain weiter zu schärfen. Gleichzeitig sollen konkrete Maßnahmen zum Erhalt des Hains gefördert werden. Der frisch gewählte Vereinsvorsitzende Dr. Alfred Schelter zeigte sich nach der Vereinsgründung überzeugt, dass dies gelingt und sich der Verein rasch zum Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung entwi-

ckeln sowie eine dynamische Steigerung der Mitgliederzahl erfahren wird.

Auch Oberbürgermeister Lauer als Vorstandsmitglied des Vereins ist sich sicher, dass die Zielsetzung des Fördervereins reiche Früchte tragen wird. Denn: „Der Hain liegt heute mehr denn je der Bamberger Bevölkerung am Herzen“.

Angesichts der Tatsache, dass schon vor ca. 200 Jahren die Entstehung und Gestaltung des Hains durch das En-

gagement der Bürgerschaft nachhaltig befördert wurde, möchte der „Bürgerparkverein Bamberger Hain“ diese bewährte Tradition wieder beleben.

Alle Interessierten können sich für weitere Informationen an die Vereinsgeschäftsstelle wenden:

Bürgerparkverein Bamberger Hain, c/o Robert Neuberth, Hallstadter Straße 28, 96052 Bamberg, Telefon: 0951/87-1360.

Festliche Musik zum Pfingstfest

Musik und Geschichten aus Bambergs alten Tagen präsentiert die Capella Antiqua Bambergensis am Pfingstmontag, 16. Mai, um 17 Uhr in der Kirche St. Michael. Aus dem heute weithin unbekanntem Reichtum der Musikinstrumente des Mittelalters, die ehemals alle von Mönchen gespielt wurden, erklingt heitere Musik. Zu den Krummhörnern und Schalmeyen, den Fiedeln und Pommern, Harfen und Psalteren wird auch die große Orgel erklingen. Professor Spindler entführt mit kurzweiligen Geschichten aus Kirche, Kloster und dem Leben unserer Vorfahren die Besucher in eine längst vergangene Zeit.